

# KOMMT EIN MANN ZUM COACH ...

## Coachguide Expression

### ... gern früher als später

... und erklärt im Eingangsgespräch, dass er selbst noch nie mit einem Coach gearbeitet, aber schon viel Gutes über Coaching gehört habe. Jetzt ergäbe sich für ihn gerade ein Interesse daran, es selbst einmal zu probieren.

Auf die Frage, des Coaches, ob es einen konkreten Anlass für das erwachte Interesse gäbe, erklärt der Anfragende, dass es eigentlich nichts richtig Konkretes gäbe. Vielmehr sei es so, dass er gerade eine sehr anspruchsvolle neue Aufgabe übernommen habe und er sich für die erste Zeit einen professionellen Sparringspartner wünsche. Jemanden, mit dem er ganz frei und offen sprechen könne. Der einerseits etwas vom Alltag einer Führungskraft im Unternehmen versteht, vielleicht sogar speziell von dem Unternehmen, in dem er selbst tätig ist. Aber auch von dessen professionelle Außenansicht er vielleicht profitieren könne.

Nach diesem Gesprächsauftritt beginnt der Coach zu dem vom Anrufenden vorgetragenen Anlass zu erzählen, wie er sich einen CoachingEinstieg vorstellen könne und wie er seine Rolle als professionellem Sparringspartner in dieser speziellen Anforderungssituation ausfüllen könnte. Der Coach erzählt ein bisschen was darüber, was der Anfragende im Coaching von ihm erwarten kann und er macht an dieser Stelle auch deutlich, was er nicht erwarten kann. Insbesondere die Rollen- und Aufgabenverteilung im Coaching werden vom Coach zum Thema gemacht.

Wenn dann nach diesem ersten Kontakt Einigkeit darüber besteht, dass beide es miteinander versuchen wollen, verabreden Sie sich zu einem inhaltlichen Auftaktgespräch.

Auf der Skala dessen, was als Anlass für ein Coaching genutzt wird, könnte man dieses Beispiel - bildlich gesprochen - am oberen Ende der Optionen angesiedelt sehen. Jemand wählt Coaching um auf eine Perspektive des Gelingens hinzustreben.

Am anderen Ende möglicher Anlässe könnte man ansiedeln, dass sich jemand auf den Weg zum Coach macht, als ‚das Kind schon in den Brunnen gefallen‘ ist. Etwas ist ganz grundsätzlich schiefgelaufen und nun steht die Gefahr im Raum, dass sich daraus nachteilige Konsequenzen für den Karriereweg ergeben können. In dem Fall wird das Coaching dann vorrangig dazu genutzt, von etwas weg, zu kommen, was zu einer Gefahr für die eigene Karriere werden könnte.

Auch hier kann ein Coaching helfen, wenn der Anfragende eine erste Idee davon hat, wohin die Reise für ihn gehen soll.

Die hier beschriebenen Ausgangssituationen sind zwei Extreme. Dazwischen gibt es viele ganz unterschiedliche Anlässe. Allen gemeinsam ist, dass man sich für eine besondere Herausforderung einen professionellen Gesprächspartner wünscht.



### Coaching bietet Ermächtigung und mehr

Unabhängig davon, wofür ein Coaching genutzt wird, sind im Coaching - quasi als Nährboden zur Ermächtigung - immer auch weitere Optionen angelegt, wie Z.B.:

- die Erfahrung machen zu können, von einer besonders unterstützenden Beziehung im Umfeld eher sachbezogener Verbindungen
- einen Menschen im Umfeld zu haben, der sicher ist, dass es gelingen wird
- inspirierende Dialoge, auch wenn man sich selbst gerade wenig inspiriert erlebt
- mentale Stärkung, auch und gerade wenn man den Zugang zu den eigenen mentalen Ressourcen mal verliert
- Zuspruch und Ermutigung
- Reibung im Dissens, ohne Verlustgefahr

Wenn Sie selbst gerade etwas beschäftigt, worüber Sie sich gern mal mit einem professionellen Gesprächspartner austauschen möchten, sehen Sie sich doch einfach mal im Coachingangebot Ihres Unternehmens um. Vielleicht finden Sie da einen Coach, mit dem Sie sich eine erste Coachingerfahrung vorstellen mögen.

Ihr Coachguide-Team